

Das Kreisblatt für den Kreis Malmedy
erscheint wöchentlich zweimal und wird
Mittwochs und Samstags ausgegeben.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten
und in der Expedition dieses Blattes ent-
gegengenommen. — Der Prämienwert des
Blattes beträgt pro Quartal 1 Mark; durch
die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig aus-
schließlich der Bestellgebühren.

Kreisblatt

für den Kreis Malmedy.

St. Bith, Mittwoch den 8. September

1880.

Nr. 72.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbstferien in sämtlichen Ele-
mentarschulen des Kreises Malmedy ausschließlich der
Stadtsection Malmedy werden hiermit für die Zeit
vom 27. September bis einschließlich 24.
Oktober festgesetzt.

Malmedy, den 20. August 1880.

Der Königliche Landrat,
Frhr. von der Heydt.

St. 5941. L. Aug.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Sept. Beide Kaiserliche Majestäten
empfingen gestern den Besuch Sr. Kaiserlichen Hoheit
des Großfürsten Constantine von Russland auf Seiner
Durchreise. Abends besuchten die Kaiserlichen Majestäten
mit Ihren in Potsdam anwesenden Gästen die Pfaueninsel.

— Sr. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kron-
prinz hat, wie "W. T. B." meldet, Nürnberg gestern
ab verlassen und ist nach Spalt weitergereist, um der
Leitung des ersten Armeecorps beizuhören. Abends
1/4 Uhr traf Höchstderselbe, von dem General von der
Lann und anderen Generälen begleitet, in Augsburg
ein, woselbst Sr. Kaiserliche und Königliche Hoheit auf
dem Perron des Bahnhofs von den Spitzen der Civil-
und Militärbehörden feierlich empfangen wurde. Der
Kronprinz begab sich, nachdem Höchstderselbe den an-
ziedenden Prinzen Ludwig von Bayern herzlich begrüßt
hatte und mit demselben, sowie mit dem Bürgermeister Fischer
eine längere Zeit unterhalten hatte, in Königlicher Equi-
page und an der Seite des Prinzen Ludwig unter leb-
haften Hochrufen der dichtgedrängten Menschenmenge
durch die festlich beflaggten Straßen der Stadt und be-
gleitet von den Mitgliedern der Gemeindebehörden und
der Generalität nach seinem Absteigequartier im Gast-
haus zu den drei Mohren, wo eine Abtheilung der
Feuerwehr und die Veteranenvereine Später bildeten.
Das Musicorps der Veteranenvereine spielte die National-
hymne, die versammelte große Menschenmasse begrüßte
die Kaiserliche und Königliche Hoheit mit enthusiastischen
Hochrufen. Kurz nach seiner Ankunft im Hotel trat
der Kronprinz auf den vor seinen Zimmern befindlichen
Balcon und nahm von da aus den Vorbeimarsch der
Kriegervereine entgegen. Abends 8½ Uhr fuhr Sr.
Kaiserliche und Königliche Hoheit durch die festlich er-
richteten Straßen nach dem Theater, überall mit stür-
mischen Hochrufen der Volksmenge begrüßt. Im Thea-
ter wurde der Kronprinz ebenfalls mit Hochrufen ein-
gefangen, während das Orchester die Wacht am Rhein
begann, welche das Publikum stehend mitanhörte.
Heute früh um 8 Uhr begab sich Sr. Kaiserliche und
Königliche Hoheit in Begleitung des Generals von der
Lann und anderer höherer Offiziere mittelst Extrazuges
den Manövern nach Schobenhause. Dort gibt
Sr. Kaiserliche und Königliche Hoheit den Offizieren ein
Diner. Abends beabsichtigt Höchstderselbe, nach Augs-
burg zurückzukehren.

— Der Minister des Innern und der Minister der
geistlichen u. Angelegenheiten haben es in einem Spezial-
gesetz vom 25. Juni d. J. für gerechtfertigt erachtet,
daß eine Bezirksgouvernierung die Gemeinden verpflichtet hat,
sie durch die Revisionen der zum Verkauf und Auf-
nahmung von Giften bestimmten Räume entstehenden
Gebühren der Medizinalbeamten und Apotheker aus
Kommunalfonds zu zahlen. Diese Revisionen, welche
in Ortspolizeibehörden durch den § 9 einer Provinzial-
Polizeiverordnung zur Pflicht gemacht worden sind, und
welche sich bezüglich der denselben zu unterwerfenden
Personen auf die zum Handel mit Giften befugten Ge-
werbetreibenden, mit Auschluß der Besitzer von Apo-
theken und chemischen Fabriken, beschränken, gehörten
gleich den Revisionen der Maße und Gewichte zu den
Funktionen der örtlichen Polizeiverwaltung, mithin müssen
auch die Kosten derselben, gemäß § 3 des Gesetzes über
die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, von Den-

jenigen getragen werden, welche zur Zahlung der Kosten
der Polizeiverwaltung verpflichtet sind.

Emden, 3. Sept. Der österreichische Minister
des Auswärtigen, Freiherr von Haymerle, ist, von
Norberney kommend, heute Nachmittag 5 Uhr hier
durchgereist.

München, 31. Aug. Zu den Übungen der
Kavallerie-Division bei Schobenhause hat sich mit
anderen fremdländischen Offizieren auch der chinesische
Major Tscheng-Ki-Tong, Attaché der chinesischen Ge-
sandtschaft in Berlin, eingefunden, wohl der erste chine-
sische Offizier, der bayerischen Truppenübungen beiwohnt.

— 2. Sept. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen,
General-Feldmarschall von Mantuoffel, ist hier einge-
troffen und noch kurzem Aufenthalte nach Gastein weiter-
gereist.

Strasburg, 1. Sept. Der Statthalter, Ge-
neral-Feldmarschall von Mantuoffel, ist heute Abend 9
Uhr nach Gastein abgereist.

Belgien.

Brüssel, 31. Aug. Der König befindet sich in
Ostende; von dort hat er am 28. d. den Schluss der
außerordentlichen Kammersession ausgesprochen. Der
"Moniteur" bringt außerdem heute das Gesetz, wonach
künftig die Nationalfeste alljährlich am dritten Sonn-
tag des August begangen werden sollen, sowie die ge-
setzliche Anweisung von 4 663 875 Frs. 43 Cts. und
von 2 300 000 Frs., mit denen das Unterrichts-
Ministerium den Gemeinden und das Ministerium des
Innern den Gemeinden und Provinzen zum Neubau
und Einrichtung von Schulhäusern behilflich sein soll.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 31. Aug. Zu den in Galizien stattfindenden
Manövern ist eine serbische Militärdeputation, bestehend
aus General Veschjanin, Major Franasevic und Haupt-
mann Simic, entsendet worden.

— 3. Sept. Die Mehrzahl der hiesigen Blätter
konstatirt den wahrhaft großartigen Charakter der Em-
pfangsfestlichkeiten in Krakau und gibt der Erwartung
Ausdruck, die Kaiserkreise werde das Band, das Galizien
an das Reich knüpft, nur noch fester knüpfen.

— Krakau, 2. Sept. Der Kaiser erhielt heute
Vormittag nach der Truppenrevue Audienzen, darunter
auch einer sehr zahlreichen Deputation von Bauern aus
allen Theilen Galiziens. Eine Deputation des Land-
tags unter Führung des Landtagsmarschalls trug die
Bitte vor, das alte Königsschloß Wawel in eine Kaiser-
liche Residenz umzuwandeln. Die genehmigte Ant-
wort des Kaisers wurde von der vor dem Residenz-
schloß befindlichen Volksmenge mit großer Freude be-
grüßt. — Dem "Ezaz" zufolge überbrachte der General-
Gouverneur von Warschau, Albedinski, ein eigenhändiges
Schreiben des Kaisers von Russland an den Kaiser
Franz Joseph.

Frankreich.

Paris, 1. Sept. Der "Pol. Corr." meldet man
von hier: Der Kommandant der an der eventuellen
Flottendemonstration partizipirenden Geschwader soll die
Instruktion erhalten haben, nur im alleräußersten Falle
zur Anwendung von Gewalt zu schreiten. Die Situa-
tion in Indien und Algerien ist auf diese Instruktion
nicht ohne Einfluß geblieben.

— 3. Sept. Das "Journal des Débats" kann
in dem von dem Deutschen Kaiser an die Soldaten des
deutschen Heeres erlassenen Tagesbefehl nichts finden,
was den französischen Patriotismus verletzen oder was
über die Erhaltung des Friedens beunruhigen könnte.
Das Journal konstatirt, daß die deutsche Bevölkerung
sich Frankreich gegenüber in durchaus friedlicher Stim-
mung befindet.

— Eines der unzweideutigsten Zeichen des Wieder-
auflebens der Industrie, sagt das "Journal des Débats",
ist es immer, wenn die Arbeit in den Bergwerken und
metallurgischen Fabriken sich stärker regt. Wir können
also mit Vergnügen bemerken, daß die französische Mi-
neralindustrie im ersten Halbjahre 1880 allenthalben

Insertionsgebühren für die 4spaltige Gar-
mondi-Zeile oder deren Nam. 10 R.-Pfg.

Briefe werden portofrei erbeten.
Anfragen von gemeinnützigem Interesse werden
jederzeit dankbarst angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag
von J. Doeppen in St. Bith.
Agentur für Malmedy und Umgegend:

H. Bragard-Pietkin in Malmedy.

die Lebhaftigkeit wiedergewonnen hat, die in den letzten
Jahren an einigen Punkten nachgelassen hatte. Dieser
Rückgang war zwar nirgends bedeutend gewesen, aber
man durfte z. B. für Eisen bedauern, daß die früher
erzielten Ziffern sich nicht behaupteten. Diesmal haben
wir für die Brennmaterialien, für Guzeisen, Eisen und
Stahl nur Besserungen zu verzeichnen.

Schweiz.

Bern, 31. August. Den Herbstmanövern bei
Berlin wohnen im Auftrage des eidgenössischen Militär-
Departements Oberst-Lientenant Schweizer vom Gene-
ralstab und Major Wille vom III. Artillerie-Regimente
bei, und den italienischen Truppenübungen bei Arona
Oberst-Lientenant von Mechel und Artillerie-Hauptmann
Farre.

Italien.

Rom, 29. Aug. Japan hat nach längerer Bakanz
wieder einen Gesandten in der Person des Fürsten Na-
semha hierher geschickt. Derselbe ist bereits vor einigen
Tagen hier angekommen. — In Kürze wird auch der
russische Großfürst Konstantin hier erwartet. Derselbe
trifft zur See in Neapel an Bord der Kaiserlichen Yacht
"Livadia" ein.

Spanien.

Madrid, 28. Aug. Der päpstliche Nunzius hat
gestern dem Könige das Schreiben des Papstes über-
reicht, worin derselbe sich bereit erklärt, die Pathenstelle
des binnen wenigen Tagen zu erwährenden Königlichen
Kindes zu übernehmen. Der Erzbischof von Toledo
wird als Delegat des Papstes funktionieren.

— 2. Sept. Die bei Logrono über den Ebro
führende Brücke brach, während ein Bataillon Soldaten
über dieselbe hinübermarschierte, zusammen; ein Haupt-
mann, 3 Lieutenants und 64 Mann sind in den Wellen
des Flusses umgekommen.

Großbritannien und Irland.

London, 1. Sept. Die Königliche Yacht "Vi-
ctoria & Albert" wird in Bereitschaft gehalten, um den
Großherzog von Hessen nebst Familie am 13. oder 14.
d. M. in Blisshagen an Bord zu nehmen und nach
England zu führen. Die Königliche Yacht "Osborne"
wird demnächst die Prinzessin von Wales nach Kopen-
hagen führen. — Der Erbgroßherzog und die Erbgroß-
herzogin von Mecklenburg-Schwerin sind nebst Tochter
von Paris in London angekommen.

— Die "Times" meldet aus Quetta von heute:
General Roberts ist gestern in Kandahar eingetroffen.
Ahub Khan hat den Versuch gemacht, Verhandlungen
anzuknüpfen. General Phayre ist mit seiner ganzen
Streitmacht abmarschiert, da ein Zusammentreffen mit den
feindlichen Truppen bei Taktipul zu erwarten steht.

— 2. Sept. Dem "Standard" wird aus Chaman
vom 1. d. M. gemeldet, Ahub Khan habe die Erlaub-
nis nachgefragt, unbefestigt vorrücken zu dürfen; man
glaubt, er beabsichtige, nach Kabul zu marschieren.

— 3. Sept. Lord Enfield verlas im Oberhause
ein Telegramm, wonach General Roberts die Streit-
macht Ahub Khans angegriffen, zerstreut und 27 Ge-
schütze des Feindes erobert hat. Der Feind hat den
Argandabfluß aufwärts den Rückzug angetreten.

— Während der vergangenen Woche wurden 12
britische und ausländische Schiffbrüche gemeldet, wodurch
deren Gesamtzahl für das laufende Jahr auf 890 ge-
bracht wird, das ist eine Abnahme von 185 im Ver-
gleich mit der korrespondierenden Periode des Vorjahrs.
Der annähernde Werth des verloren gegangenen Eigen-
thums betrug 420 000 Pf. Sterl., darunter 310 000
Pf. Sterl. britisches.

Rußland.

St. Petersburg, 1. Sept. Der "Pol. Corr."
wird von hier gemeldet: Der Kommandant der euro-
päischen Flotte, welche eventuell an der Küste Albaniens
erscheinen wird, ist angewiesen, für den Fall, als ihm

die Anwendung von Gewaltmaßregeln unerlässlich erscheint, zuvor um neue Instruktionen anzusuchen.

Griechenland.

Athen, 22. Aug. Der „Polit. Corresp.“ wird berichtet: „Die Regierung ist mit der Ausführung der Mobilisierung unausgesetzt beschäftigt und dabei von ziemlichem Glück begünstigt. Der Erfolg der Einberufung der Dienstpflichtigen übertrifft alle Erwartungen, und die Geldmittel fließen vorerst im Land in reicher Weise zu und werden sich späterhin auch im Ausland in genügendem Maße finden lassen.“

Bulgarien.

Sofia, 1. Sept. Die bulgarische Regierung hat an Rumänien eine Note gerichtet, in welcher die Bukarester Regierung eingeladen wird, gemeinsame Maßregeln zur Unterdrückung des Räuberunwesens in der Dobruja und in Ostbulgarien zu ergreifen.

Rumänien.

Bukarest, 3. Sept. Zur Begleichung des Kaisers von Österreich wird sich der rumänische Kriegs-Minister, General Slanicano, nach Czernowitz begeben. Auch der hiesige österreichische Gesandte, Graf Hoyos, sowie Deputationen der in Bukarest, Jassy, Galatz und Braila sich aufzuhaltenden österreichischen Staatsangehörigen reisen zu gleichem Zwecke nach Czernowitz.

Montenegro.

Cettigne, 2. Sept. Sämtliche montenegrinische Truppen werden nach Podgoriza und Antivari beordert, um eventuell zur Besetzung derjenigen Gebiete schreiten zu können, welche von den Mächten an Montenegro überwiesen werden. Die Fürstliche Regierung will, sobald die europäische Flotte vor Dulcigno erscheint, offensiv vorgehen. Auf einen heftigen Widerstand der Albanesen ist man hier gefaßt.

Türkei.

Konstantinopel, 31. Aug. Die Truppenbewegungen an die griechische Grenze dauern fort. Im Ganzen sind bisher ungefähr 3000 Mann abgegangen. — Riza Pascha hat der Pforte telegraphisch mitgetheilt, daß er bei der zunehmenden Fährung unter den Albanesen in dem Augenblicke, wo europäische Schiffe vor Dulcigno erscheinen würden, eine allgemeine Erhebung in Albanien für unabdinglich halte und deshalb um Instruktionen bitte.

— 1. Sept. Vor Dulcigno sind zwei türkische Schiffe, die bisher im Hafen von Medua gelegen waren, erschienen. Riza Pascha hat die montenegrinische Regierung auffordern lassen, einen Kommissär zu entsenden, mit dem er über die Übergabe Dulcignos verhandeln könnte. Die montenegrinische Regierung ist bisher dieser Einladung nicht nachgekommen.

— 4. Sept. Der Sultan hat ein Erade erlassen, welches von den Botschaftern ihren Regierungen mitgetheilt worden ist. Dasselbe genehmigt den Kabinettsbeschluss betreffend die Abtretung des Distriktes von Dulcigno an Montenegro, jedoch unter Aufrechthaltung des status quo rücksichtlich der von den Albanesen oder Montenegrinern besetzten Positionen westlich des Skutarisees.

Aus Ragusa, 1. Sept.: Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Albanien sind weitere 1400 Mann regulärer Truppen in Skutari eingetroffen. Riza Pascha hat strengen Befehl von seiner Regierung erhalten, die Übergabe des an Montenegro abzutretenden Gebietes vorzubereiten. Die Liga hat Freiwillige nach Dulcigno gesandt; dieselben sind in Retova eingetroffen und sollen die Grenze von Cosenza bis Koderkol verteidigen.

Skutari, 31. Aug. Die Lage Riza Paschas ist eine sehr prekäre. Viele von seinen Truppen desertieren zu den Albanesen. Nach Dulcigno sind Mirditen und Preß Bibi Doda, sowie Freiwillige aus Djakova und Skutari abgegangen. Auf die Mittheilung hiesiger Konsula, daß nächstens europäische Panzerschiffe vor Dulcigno erscheinen würden, antwortete der Liga-Präsident David Efendi, daß dies an der Haltung der Albanesen nichts ändern werde.

— 2. Sept. Der W. „Pr.“ meldet man: „Wie bestimmt versichert wird, haben die katholischen Bergstämme, mit dem Mirditen-Kapitän an der Spitze, beschlossen, der Übergabe von Dulcigno keinen Widerstand entgegenzusetzen. Nordwestlich von Dulcigno stehen nur mehr 1000 Mann Albanesen; das Prizender Kontingent ist nach Prizend zurückgekehrt. In Dulcigno stehen etwa 500 waffsfähige Albanesen.“

Philipopol, 25. Aug. Die Provinzialregie-

rung beschloß die Herausgabe eines offiziellen Organs. Dasselbe wird unter dem Titel „Provinzbulletin“ vom 1. September an in türkischer, bulgarischer und griechischer Sprache erscheinen.

Amerika.

New-York, 2. Sept. Präsident Hayes wies in einer von ihm gehaltenen Rede auf die seit der Wieder-aufnahme der Baarzahlungen erfolgte anhaltende und schnelle Abnahme der Staatschuld und auf die Anhäufung von Münzen hin und betonte, daß dies wohl zu Ergreifung von Maßregeln ermuthigen dürfe, welche noch nothwendig seien, die Umlaufsmittel auf einen vollkommen gesunden Stand zu bringen.

Washington, 2. Sept. Die Schulden der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 12 030 000 Doll. abgenommen. Im Staatschaze befinden sich ultimo August 196 670 000 Doll.

Bezirksverein Emmels in

18 Ortschaften, 128 Haush. mit 5778 Einwohnern ihr Gelübde damals rückt ausgibt, meint es ernst.

Bezirksv. Amel in 8 " 14 " mit ca. 100 steigt stets die Einnahmen:

Gesamtverein 26 Ortschaften, 142 Haush. mit 6778 1720 betrug die Daraufzahlung

Pro 1880 wurden Grasanlagen gemahnt 1730 "

im Hauptverein Emmels 45 Hektar, 1750 "

Filialverein Lommersweiler 9 " 38 1760 "

Rödt 9 " 1770 "

Summe im Bezirksverein Emmels 63 Hektar 3500 jedesmal ein Defizit. Wi-

Pro 1880 wurden Wiesen gedüngt: Jahr Einnahmen

im Hauptverein Emmels 46 Hektar, 1850 24,000 Gulden

Filialverein Lommersweiler 4 " 70 1860 54,810 "

Rödt 5 " 1871 117,000 "

Summe im Bezirksverein Emmels 55 Hektar 75 1880 300,000 "

Neue Mitglieder können sofort aufgenommen werden. Pro September wird ausgegeben pro Pf. 1 Mark.

Die Ernte in Frankreich ist fallen, insbesondere die Qualität

im vorigen Jahre, und die Körner ist im Ganzen doch nur

dürtigen, und es steht außer

Übermals auf beträchtlichen Imp

Revisionsfrist durch die Post beförderte Revisionssachen ist $\frac{2}{3}$ gut, $\frac{1}{3}$ mittelm

deshalb verspätet in den Einlauf des Gerichts Mittlerente zu erwarten. We

gekommen ist, weil die an das Gericht adressirten Rechtsfälle gegen den bisherigen Gebrauch von dem Gericht

personal des Gerichts an demselben Tage nicht abgeholt wurden, so begründet, nach einem Beschluß

Reichsgerichts, I. Strafrenn., vom 51. Mai d.

Ergebniß der Weinlese wird

dieser Umstand keine Wiedereinführung in den v

Hektoliter geschätzt, mithin auf

Stand; das verspätet angefochtene Urteil ist nicht als im Vorjahr nothwendig.

— Wenn eine am letzten Tage vor Ablauf

Übermals auf beträchtlichen Imp

Revisionsfrist durch die Post beförderte Revisionssachen ist $\frac{2}{3}$ gut, $\frac{1}{3}$ mittelm

deshalb verspätet in den Einlauf des Gerichts Mittlerente zu erwarten. We

gekommen ist, weil die an das Gericht adressirten Rechtsfälle gegen den bisherigen Gebrauch von dem Gericht

personal des Gerichts an demselben Tage nicht abgeholt wurden, so begründet, nach einem Beschluß

Reichsgerichts, I. Strafrenn., vom 51. Mai d.

Ergebniß der Weinlese wird

dieser Umstand keine Wiedereinführung in den v

Hektoliter geschätzt, mithin auf

Stand; das verspätet angefochtene Urteil ist nicht als im Vorjahr nothwendig.

— In Berlin ist ein gan

fall an der Einhaltung der Revisionsfrist verhältnißmäßig zweier Tagen an Bl

worden, vielmehr trifft den Angeklagten selbst die Bl

Blutegelstich gestorben. Er

wenn er erst im letzten Augenblicke und ohne sich gelitten und auf den Ra

sichern Abholung zu vergewissern, seine Revisionsan

morgen von einem Barb

dung der Post übergeben und so die Frist versäumt des Bahnfleisches Blutegel set

— Die Nr. 35 des „Centralblattes für das De

Deutsche Reich“ bringt eine unter dem 13. August erla

Die leider erst spät Abends h

Telegraphenordnung für das Deutsche Reich“ den Patienten nicht mehr rette

Abdruck, welche vom 1. Oktober ab in Kraft tre

wird. Dieselbe stellt die für den Telegraphenver

innerhalb Deutschlands bisher gültig gewesenen Be

mungen (Telegr.-Ordn. vom 21. Juni 1872 mit

1876 und 1877 ergangenen Abänderungen) unter

Rücksichtnahme der aus den Beschlüssen der internation

Telegraphen-Konferenz zu London im Jahre 1879 ergebenden Ergänzungen in redaktioneller Bearbeitung zusammen. Bezuglich der eintretenden Neuerungen hauptsächlich auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

1) Es ist dem Absender gestattet, im Falle derselben

Telegramm dem Empfänger offen zustellen zu kö

nnten, dieses Verlangen durch den nur für ein W

erpflichtigen Zusatz R. O. auszudrücken. 2) Die

privatliche Vergleichung der in Schiffen z. obige

Private Telegramme ist künftig nicht mehr obligatorisch.

3) Für Telegramme, welche über den Ortsbestellern

hinaus mittels der Post weiter befördert werden soll

sowie für post- und bahnlagernde Telegramme wu

lleine Postgebühren mehr erhoben. 4) Die vor ei

Zeit versuchweise angeordnete Einrichtung, nach welcher Ausgeber die Kosten für die Zustellung von Te

grammen an Empfänger außerhalb des Ortsbereiches

zur Bestimmungs-Telegraphenanstalt mittels

sonderer Boten durch Errichtung einer festen St

von 80 Pf. für jedes Telegramm voransbezahlen kö

nn ist dauernd eingeführt. 5) Die Stundung der Te

grammgebühren ist allgemein zugelassen. 6) Die

gebühr für Weiterbeförderung von Telegrammen über

Meer hinaus vermittelst der Post ist bezüglich der in

Ländern des Weltpostvereins gerichteten Telegramme

80 auf 40 Pf. herabgesetzt worden.

München. Der vielgenannte Scharfrichter Scheller ist gestorben. Derselbe, seit einiger

Zeit geisteskrank wurde deshalb vor einigen Monaten in

Irrenanstalt gebracht, woselbst sein Leiden (Verfolg

wahn) sich als unheilbar erwies. Er hat während

seiner Amtstätigkeit 72 Personen vom Leben zum

Leben gebracht.

Kiel, Ende Aug. Die „Kleiner Ztg.“ meldet,

die Ernte in Schleswig-Holstein, bei dem wundervol

Wetter geborgen, alle Erwartungen übertroffen.

Auf dem Lande wird mit außerordentlichem Eifer

arbeitet, um die eingehämmerte Frucht fortan zu ver

hindern. Überall sind die Dreschmaschinen, selbst

Bauersstellen, in Thätigkeit.

Über die Oberammergauer Kassenverhälften gibt W. Wyl im „Deutschen Montags-Blatt“

eine interessante Zusammenstellung: Die Passi

rechnungen des 18. Jahrhunderts zeigen, daß die

Bevölkerung damals r

Haus- und Landwirthschaftliches.

Verein zur Förderung der Süßrahmbutterproduktion.

Monat.	Betrieb.	Anzahl der lebenden Mitglieder	Gewicht der Butter zur Versendung	Betrag der Theilung	Mehrtrag über das ausgestellte	Freier Tagesspreise
August		32	1343 410	1273 17	— 94	358 50
Septbr.		38	1508 130	1446 85	— 96	426 25
Oktober		44	1732 370	1732 74	— 1	432 90
Novbr.		4				

Haush. mit 577 Hektar mitca. 100	meine ihr Gelübde damals recht ernst nahm. Wer angibt, meint es ernst. Die Ausgaben über- legen stets die Einnahmen:
Haush. mit 677 Hektar inlagen gemacht: 45 Hektar, 9 35 9	1720 betrug die Daraufzahlung 73 Gulden, 1730 " " 87 1750 " " 88 1760 " " 156 1770 " " 157 so jedesmal ein Defizit. Wie steht es nun im 19. Jahrhundert?
ls 68 Hektar 35 gesen gedüngt: 46 Hektar, 4 73 5	Einnahmen Ausgaben 1850 24,000 Gulden 7,500 Gulden, 1860 54,810 " 15,000 1871 117,000 " — 1880 300,000 80,000

— Die Ernte in Frankreich ist sehr günstig ausfallen, insbesondere die Qualität zeigt sich besser als vorigen Jahre, und die Körner sind schwerer. Inoffort aufgenommen wird ausgeschlossen ist im Ganzen doch nur eine Mittelernte zu erzielen, und es steht außer Zweifel, daß Frankreich Tage vor Ablauf der normalen Revisionszeit auf beträchtlichen Import angewiesen ist. Richtigste Revisionsanzeige ist $\frac{2}{3}$ gut, $\frac{1}{3}$ mittelmäßig. Es ist eine gute Einlauf des Getreideangebotes zu erwarten. Weizen verspricht ein mittleres Ergebnis des Resultats. Hafer und Gerste stehen meistens reich von dem Brot, Buchweizen zufriedenstellend, ebenso Mais, insbesondere Tage nicht mehr im Süden. Ferner stehen die Hülsenfrüchte nach einem Beschluss der Kartoffeln und Futtergräser ebenfalls. — Das vom 51. Mai d. Ergebnis der Weinlese wird auf 28—30 Millionen Erzeugung in den vorigen Jahren geschätzt, wobei auf 3—7 Millionen mehr Urteil ist nicht mehr im Vorjahr; jedoch ist noch immer ungewisse Einwirkung durch einen Naturzehr notwendig.

— In Bern ist ein ganz gesunder Mann innerhalb eines Monats auf beträchtlichen Import angewiesen. Er verhinderte die Blutvergiftung durch einen Tag, während die Schuhblutegel sich gestorben. Er hatte an Zahnschmerzen gelitten und ohne sich zu helfen und auf den Rat eines Zahnarztes sich seine Revisionsanzeige am Morgen von einem Barbier an die leidende Stelle die Frist versäumte. Da Zahnfleisches Blutegel setzen lassen. Schon nach einer halben Stunde fühlte er sich unwohl; ärztliche Hilfe am 13. August erlaubte leider erst spät Abends herbeigeholt wurde, konnte Deutsche Reich zu Patienten nicht mehr reiten; am Abend des folgenden Tages war er eine Leiche. Eine zufällige Verletzung durch andere Insektsstichen ist wahrscheinlich der nachgewiesenen Besitzungen der Stichwunde durch andere Insektsstichen.

stoffe war ebenso wenig als ein sonstiges Verschulden des Barbiers nachzuweisen; es muß also eine direkte Übertragung der Blutvergiftung durch den Blutegel selbst stattgefunden haben, ein Fall, den man allerdings noch nicht beobachtet hat.

Jahrmärkte im Monat September.*)

*) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich im Kreise Malmedy.

Die in diesem Verzeichnis befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Koblenz, Düsseldorf, Köln, Trier und Aachen), Fürstentum Birkenfeld, den belgischen und holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reichs bezw. des deutschen Zollvereins sind genau nach der Auflistung des Königlichen Statistischen Bureaus zu Berlin entnommen.

9. Jährsfeld, Leun, Meisenheim, Monreal, Hermeskeil, Slingen, Werscheid, Birkenfeld, Wezel, Morsbach, Säbey, Lebach, Gerolstein.

10. Stadtkyll.

11. Limburg.

12. Oberbreit, Pützchen.

13. Auel, Asbach, Gödenroth, Beurig, Niederkreisig, Treis, Vallendar, Wallau, Böfing, Holten, Pützchen, Bildlich, Prüm, *Neuland, *Weimes, Fischbach, Weitsrot, Ehringhausen, Bedburg, Rheinbullen, Bitburg, Oberhausen, Heiligenhaus, Hiesel, Kaldenkirchen, Marienheide, Orsch, Aldenhoven, Erkelenz, Breberen, Neuß, Sobernheim, Niedervormwald, Belden.

14. Krenzach, Steele, Wittlich, Oberhausen, Cleve, Cochem, Stein, Weiler, Fell, Offenbach a. G., Cronenburg, *Schönberg, Biesfeld.

15. Beeze, Koblenz, Oberwesel, Emmerich, Speicher,

Flammersheim, Maastricht, Schladern.

16. Mayen, St. Wendel, Eckenhausen, Losheim, Gillenfeld, Kirn.

17. Düsseldorf, Lambertshöhe, Eupen, Rödingen.

18. Rheindorf.

19. Süng, Corneliusmünster.

20. Born (am), Neuß, Freisen, Lubweiler, Wadern, Schleiden, Roermonde, Leiningen, Straelen, Mettmann, Verus, Manderscheid, Wassenberg, Rheydt.

21. Crefeld, Olpe, Montjoie, Schleiden, Rheinberg, *Manderfeld, Dittweiler, Rheinbach, Eynatten, Montzen, *Röderath, Saarlouis, *Malbingen.

22. Dinslaken, Simmern, Tönisheide, Crummenau,

Mehren, Birkenfeld, Weisenhörm, Morsbach.

23. Nees, Wesel, Jährsfeld, Hohenröderhof, Kilsburg, Schönenbeck.

24. Rheinberg.

26. Elterf.

27. Losheim, *St. Vith, Böllingen, Grumbach, Auel, Ingelheim, *Sonnebrodt, Hamborn, Borbeck, Neuß, Corneliusmünster, Nees, Heinsberg.

28. Rübenach, Urbach, Mühlereisel, Bürvenich, Wanlo, Lechenich.

29. Kirchen, Honnef, Cleve, Sohren, Neiferich, Weißlar, Meiderich, Bernkastel, Nach, Brenggenborn, Buchholz, Sötern, Emmerich.

30. Gamlen, Heimbach, Freudenburg, Niederburg, Sien, Kirchberg, Heisingen, Effen, Hillesheim.

Hauptmessen im Jahre 1880.

Thann (Oberelsäß), 12. Sept. 42 Tage.

Magdeburg, 18. Sept. 15 Tage.

Leipzig, 20. bis 26. Sept. Wochene, 26. Sept. bis 3. Oct. Böttcher, 3. bis 10. Oct. Wochene, 10. bis 17. Oct. Böhlw., 14. Oct. Zahltag.

Darmstadt, 28. Sept. 8 Tage.

Manheim, 29. Sept. 14 Tage.

Augsburg, 29. Sept. 14 Tage.

Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg.

9. Bianden.

13. Noodt.

14. Eitelbrück.

20. Mersch, Remich.

22. Clerf.

27. Dietkirch, Mondorf, Säul.

28. Wilz.

29. Oberbeßlingen.

30. Fels.

Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.

9. Bovigny, Hampré.

13. Biourge, Cowan, Sibret.

15. Ste. Marie (Neuschateau), St. Hubert.

16. Melrenx, Paliseul.

17. Champion.

18. Durbin, Sugny, Tillet.

20. Bastnach, Bonillon, Hab ah-la-Meuve (2 Tage), Haut-

sches, Marche, Champs, Tintigny.

21. Herbeumont, Neuschateau.

23. Arbrefontaine.

24. Houffalize.

25. Corbion, Laroche.

28. Barvaux, Etalle, Harre, Gouvy.

30. Cherain.

Fahrplan der Luxemburg-Ulfinger Eisenbahn,

gültig vom 15. Mai 1880 ab bis auf Weiteres.

Luxemburg-Ulfingen.

Ulfingen-Luxemburg.

Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Gitterzug mit Personen.	Gitterzug mit Personen.	Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
Ulfingen Abf.	8m. 11,34	4, 5	8, 6			Ulfingen Abf.	—	6, —	10, 5	3, 30	5, 54
Dommeldingen "	6,20 11,42	4,16	8,18			Maulsmühle "	—	6,11	10,14	3,42	6, 3
Walfertingen "	6,34 11,49	4,26	8,29			Clerf "	—	6,19	10,22	3,51	6,11
Lorenzweiler "	6,42 11,57	4,36	8,38			Wilwerwiltz "	—	6,39	10,39	4,11	6,27
Lintgen "	6,48 12, 3	4,45	8,45			Kantenbach "	—	6,49	10,49	4,21	6,36
Mersch "	6,55 12,11	4,54	8,55			Göbelsmühle "	—	6,59	10,58	4,31	6,45
Kruchen "	7, 8 12,21	5, 4	9, 6			Michelau "	—	7, 8	11, 7	4,40	—
Colmar-Berg "	7, 9 12,27	5,14	9,15	8m. 11,36	7, 3	Ettelbrück Auf.	—	7,21	11,20	4,53	7,—
Ettelbrück Ank.	7,16 12,34	5,23	9,26			Dietkirch Abf.	4,31	6,56	11, 1	4,48	6,30 12,21
Dietkirch Ank.	7,46 1, 1	5,46	9,41	11,46	7,11	Ettelbrück Abf.	4,43	7,31	11,25	5, 3	7, 8 12,31
Ettelbrück Abf.	7,21 12,46	5,32	—	8m. 11m.		Colmar-Berg "	4,53	7,38	11,37	5,13	7,10 9m.
Michelau "	7,32 1, 1	5,48	—			Kruchen "	5, 2	7,44	11,44	5,23	
Göbelsmühle "	7,40 1,11	5,59	—			Mersch "	5,15	7,54	11,55	5,38	7,24
Kantenbach "	7,48 1,20	6,10	—			Lintgen "	5,25	8, 1	12, 2	5,48	7,31
Wilwerwiltz "	7,58 1,26	6,26	—			Lorenzweiler "	5,84	8, 7	12,10	5,57	—
Clerf "	8,12 1,59	6,49	—			Troisdorf "	5,46	8,15	12,20	6, 9	7,44
Maulsmühle "	8,21 2, 9	6,59	—			Dommeldingen "	5,55	8,22	12,30	6,21	7,51
Ulfingen Auf.	8,32 2,23	7,13	—	8m. 9m.		Luxemburg Auf.	6,10	8,31	12,45	6,36	7,53

Fahrplan der Belgischen Eisenbahn vom 15. Mai 1880 ab bis auf Weiteres.

Troi-Vierves-Spa-Pepinster.

Heure allem.	8,32	2,23	7,18	Pepinster	7,12	9,45	11,32	12,28	/ 3,04	4,97	6,08	8,20	10,10
Trois-Vierves				Juslenville	7,20	9,53	11,40	12,36	3,12	6,16	10,18		
Heure belge	5,30 8,30	2,21	7,15	Theux	7,25	9,58	11,45	12,41	3,17	6,21	10,23		
Gouvy . . .	5,45 8,45	2,36	7,30	La Reid	7,32	10,05	11,52	12,48	3,24	6,28	10,30		
Bovigny	5,55 8,53	2,46	7,39	Spa . . .	7,40	10,13	12,—	12,56	3,32	4,27	6,36	8,40	10,38
Vielsalm	6,02 9,—	2,53	7,46	Hockai	7,51	—	3,36		6,40				
Grand-Halleux	6,13 9,11	3,04	7,58	Francorchamps	8,16	1,25	4,01		7,03				
Trois-Pont	6,23 9,21	3,14	8,09	Stavelot . . .	8,25	1,35	4,10		7,14				
Stavelot . . .	6,33 9,31	3,24	8,19	Trois-Pont	8,39	1,49	4,24		7,28				
Francorchamps	6,42 9,40	3,33	8,28	Grand-Halleux	8,45	1,50	4,25		7,29				
Hockai	6,43 9,41	3,34	8,29	Vielsalm	9,—	2,12	4,47		7,48				

Augenheil-Anstalt in Trier.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Augenheil-Anstalt in dem von mir bewohnten Hause, Sichelstraße Nr. 43.
Trier, den 1. September 1880.

Dr. Schmelzer,
pract. Arzt und Spezialarzt für Augenleidende.

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie

6. October Ziehung 6. October 1880.

Bei dieser nun seit langen Jahren bestehenden Lotterie kommen zehn elegante Equipagen mit vier und zwei Pferden bespannt und hochfeiner Schirrung, ferner 60 der schönsten Reit- und Wagenpferde nebst vielen hunderten von anderen sehr wertvollen Gewinnen zur Vertheilung. Zu dieser Ziehung versendet der Unterzeichnete Loos incl. Porto und Ziehungsliste:

1 ganzes Original-Loos für 4 Mark,
8 ganze Original-Loose für 30 Mark

gegen Einsendung des Betrages oder per Postvorschuß. Größere Gewinne werden sofort durch Telegramm angezeigt und erhält überhaupt jeder Theilhaber die Gewinnliste franco und gratis überwandt.

Joh Geyer,
Tönngasse No. 47
in Frankfurt a. M.

Soeben erschien im Verlage von Ad. Gestewitz, K. K. Hofbuchhandlung, Wiesbaden, und werden Bestellungen darauf bei Jos. Doeppen in St. Vith entgegen genommen:

J. Penn's deutsches Wörterbuch

nach der neuen Rechtschreibung für Schule und Haus mit besonderer Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter und Eigennamen.

Vollständig in 4 Lieferungen à 50 Pf.
Preis: broschiert 2 Mark, gut gebunden 2 Mark 50 Pf.

Unentbehrlich für Lehrer und Schüler! Wichtig für Jedermann!

Eine schwarze Kuh ist zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der entstehenden Kosten bei Quirin Dham in Aherath abholen.

Gute schwarze Schreibfarbe (Kaisertinte)
in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 und 1/32 Flaschen empfiehlt zur geneigten Abnahme.
St. Vith. Jos. Doeppen.

Die Internationale Gummifabrik BERLIN S. W., Alexandrien-Strasse 116 empfiehlt und versendet en gros et en detail alle existirenden Gummiartikel sowie technische und chirurgische Specialitäten, Wund- und Augenschwämme. — Preis-Courant gratis.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle findet sofort dauernde Arbeit bei Brüder Müller in Malmedy.

Frische trockene Hefe vorrätig bei H. Schenck.

Georg. Technikum Buxtehude (b. Hamburg.) Baumwoll-, Mühlen-, und Maschinenbau, Zischler, Alter- u. Architekturschule. Miss. Meister u. Dipl.-Prf. Programme gratis b. d. Dir. Hittenkofer.

Ein Schmiedegeselle, der sofort eintreten kann, wird gesucht.
Nicolas Müller, Schmiedemeister in St. Vith.

25 originelle Scherzkarten versendet gegen 50 Pf. in Marken. Gotthilf Koch, Berlin S.W.

Schiedsmannsformulare, Bescheinigungen &c. sind vorrätig und zu haben in der Buchdruckerei ds. Bl.

„Alte und Neue Welt“,

Illustrirtes katholisches Familienblatt.

XV. Jahrgang 1881.

Jährlich erscheinen 24 oder monatlich 2 Hefte, in Umschlag, groß 4°, reich illustriert.

Preis: per Heft 25 Pf. oder 15 Mr.

Inhaltsverzeichniß des soeben erschienenen 1. Heftes:

Text.

Das Glöcklein des Glückes. Von Johann Gabriel Seidl. — Montechi Capuleti. Roman von Philipp Laicus, illustriert von Heinrich Graeter. — dem Zeitalter der Kirchentrennung. Von Joh. Janssen. — Ich will, sei gesagt. Von Georg Freiherrn von Döhern. — Unter den Bewohnern des Libanon. Erinnerungen von Joh. Fahrngruber. — Hausapotheke für's Volk. Von Dr. A. Schilling. — Dem Würdigsten das Silberkreis! Von J. Schaefer. — fische Belehrungen. Nach der Denkschrift einer polnischen Klosterfrau. — Wettstreit. Von F. Hilarius. — Müllers Leiden und Triumph. Erzählt von Oskar Werner S. J. — Sie führen was auf! Humoreske von K. Lellmann. Allerlei: Zum Ausbau des Kölner Domes. — Die Hauptdarsteller Oberammergauer Passionsspiels. — Unsere Bilder. — Ein Tag in Bayern — Sprachmünzen.

Illustrationen.

Das Glöcklein des Glückes. Original-Zeichn. von H. Merté. — Initiale E. — Roman-Bignette. — Darsteller des Oberammergauer Passionsspiels. Original-Zeichn. von Karl Jausslin. — Kaiser Karl V. Nach einem alten Kupferblatt, Meister Gerhard überreicht Erzbischof Konrad das Modell des Kölnner Dom. Orig.-Zeichn. von Vincenz Käzler. — Initiale I. — Taffa. Orig.-Zeichn. von Karl Girardet. — Tribut für die „Hausapotheke“. Nach dem Gemälde von Kreuzchner. — Die Kamille. — Initiale E. — Roman-Bignette. — Der Abt. Nach dem Gemälde von Ch. Gleyre. — Die Anbetung des göttlichen Herzens Jesu. Nach Paul Deschwanden. — Arbeiter an einem Möbel. Wandbild aus Hassan. — Mehlsbereitung in Kisemo. — Initiale B. — Der erste Untermann. Nach Edwin Landseer.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslands, sowie von der Verlagsbuchhandlung

Gebr. K. & N. Benziger in Einsiedeln (Schweiz).

Aus Dresden.

Versandt der

Feinsten Confecte

in Präsent-Kisten.

Jede Kiste enthält sortirt:

3 Pfund feinstes Confect.

Preis incl. Verpackung und Kiste Rmk. 5.

— franco in's Haus. —

Jede Kiste enthält:

ff. Crème-Pralinées, gefüllt mit Vanille, Himbeer, Erdbeer, Punsch.

Crème-Stangen, mit Vanille gefüllt. Chocolade-Flaschen mit Etiquette.

Fondants Körbchen.

do. Johannitter,

do. Kladderadatsch,

Chocolad-Mélange,

Chocolad-Idillen,

Moltke-Dessert,

do. Kaiser-Dessert,

Conserven,

Geléebonbons, Rosen-, Orangen-Blüthengeschmack,

Liqueurbonbons, do. do.

Fondants Apfelsinenschnitte,

do. Kernobst,

Fruchtschnitte,

Früchte m. Blatt,

Phantasie,

Ringe, decorirt,

Gemüse,

Sencillo,

Apfelpunsch,

Apricosensteinchen,

Ringe mit Chocolade.

Alleiniger Post-Versandt feinster Confecte

von

Ernst Leinert in Dresden.

Das „Kreisblatt für den Kreis“ erscheint wöchentlich zweimal Mittwochs und Samstags aus. Bestellungen werden bei allen Postämtern und in der Expedition dieses Kreises gegenommen. — Der Preissatz beträgt pro Quartal 1 Mark, die Post bezogen 1 Mark 25 Pf. schließlich der Bestellgebühr.

Nr. 73.

Amtliche Bekannt-

Bekannt-

Der zu Libomont Georg Pavonet beabsichtigt der Gemeinde Weismes gelegen zu Malmedy gehörigen und zugehörigen Grundstücke resp. Grundstücks reichenden Grab schaft Weismes gehöriges Grundstück — Flur 19 Nr. 333, einen Abzugsgang aus dem Warchennebach auf hriges Grundstück — Flur 1. Bewässerung desselben zu leidet. Indem ich dieses Vorhaben öffentlichen Kenntnis bringe, Verhandlungen auf dem hiesigen Amt eingesehen werden können dazu auf, etwaige Widersprüche Ansprüche binnen 3 Monaten des ersten — die Bekanntmachung des Amtsbuches an gerechnet, auf Aufforderung geschieht mit jenen, welche sich binnen gemeldet haben, in Beziehung auf das wohl ihres Widerspruchsrechts Entschädigung verlustig gehen in Beziehung auf das Wasserleitung zu benutzende recht gegen die Anlage verlie auf auf Entschädigung behalten. Gegewärtige Bekanntmachung das Amtsbuch der Königlich durch das Kreisblatt des Kreisbürolicher Weise in den Gemeinden Sourbrodt und Weismes ver Malmedy, den 24. August 1881.

Freih.

Bekanntmachung das Amtsbuch der Königlich durch das Kreisblatt des Kreisbürolicher Weise in den Gemeinden Sourbrodt und Weismes ver Malmedy, den 24. August 1881.

Bekannt-

Auf Grund der §§ 11 gegen die gemeingefährlichen demokratie vom 21. Oktober verlage des Verfassers F. S. im Jahre 1872 erschienene von C. Richard Gärtner in der Tasse Nr. 11, gedruckte „Sendschreiben an die Egoischen Spieß- und Mastbürg Landespolizeibehörde verboten Breslau, den 4. September 1881.

Deutsche

Berlin, 6. Sept. nahmen am Samstag früh General-Adjutanten von Allerhöchstes mit Ihrer W. Uhr über Neu-Babelsberg tigung der Kadettenanstalt alle wesentlichen Theile der genommen, dem Unterricht, Kadetten angewöhnt hatten, um 1½ Uhr mittelst Extrakt, wo um 5 Uhr zur Tabelle und Königinliche Hoheit dem H. Connacht nebst Gefolgen, schaft mit Gemahlin, Für Marquis Fontes Pereiro d. Beide Kaiserliche Majestäten Friedenskirche bei. — Ihr Königlichen Hoheit d. Jagdschloß Glinke statt.